

Wer wir sind



Dr. med.
Fabian Meienberg
Leitender Arzt
Facharzt Allgemeine Innere Medizin
und Endokrinologie-
Diabetologie FMH



PD Dr. med.
Thomas Dieterle
Leitender Arzt
Leiter Forschung
Facharzt Allgemeine Innere Medizin
und Kardiologie FMH



Dr. med.
Eva Maria Tinner
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Pädiatrische Onkologie und
Hämatologie



Sabrina Maier
Case Manager und
Study Nurse

Kantonsspital Baselland
Medizinische Universitätsklinik
Forschung Medizin
Rheinstrasse 26
CH-4410 Liestal
T +41 (0)61 925 34 35
nachsorge@ksbl.ch
www.ksbl.ch

Interdisziplinäre Sprechstunde für Langzeitnachsorge

Für Langzeitüberlebende nach
onkologischen Erkrankungen.



Medizinische Universitätsklinik
Kantonsspital Baselland Liestal

Wer kann kommen?

Alle Erwachsenen ab dem 18. Geburtstag, die eine onkologische Krankheit im Kindes- oder Jugendalter hatten.

Zur Vorbereitung brauchen wir die Krankengeschichte des Zentrums, in dem die onkologische Therapie durchgeführt wurde (Details der Chemotherapie und falls erfolgt, die Berichte der Strahlentherapie und der Operationen).

Was wird gemacht?

Wir erstellen einen auf Sie zugeschnittenen Nachsorgeplan, der die aktuellsten Empfehlungen für die lebenslange Nachsorge enthält.

Aufgrund dieses Plans und Ihrer Angaben zur aktuellen Gesundheitssituation organisieren wir Ihren Sprechstundentag. Am Vormittag werden alle notwendigen Untersuchungen stattfinden und am Nachmittag ein Gespräch über Ihre weitere Nachsorge und je nachdem über die Behandlung Ihrer aktuellen Beschwerden.

Vor der Sprechstunde nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf und senden Ihnen eine Einwilligungserklärung zu. Es geht dabei um nachfolgende Punkte:

- Erstellen eines «Passport for Care®»
- Durchführung einer Echokardiographie sowie einer Lungenfunktionsprüfung
- Abnahme und Einfrieren von Blut und Urin zur späteren Analyse
- Auswertung Ihrer Informationen zur Evaluation der Sprechstunde
- Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kinderkrebsregister

Sie dürfen bei jedem Punkt dieser Einwilligungserklärung entscheiden, ob Sie einverstanden sind oder nicht. Auch im Nachhinein dürfen Sie Ihre Meinung ohne Angabe von Gründen jederzeit ändern.

Zusätzlich erhalten Sie einen langen Fragebogen, der demjenigen der Survivorstudie des Kinderkrebsregisters entspricht und uns erlaubt, uns noch besser auf Ihren Termin vorzubereiten, weil wir dank Ihrer Antworten genau wissen, welche Probleme Sie aktuell beschäftigen.

Sobald der Termin feststeht, erhalten Sie mit der Einladung einen kürzeren Fragebogen, den Sie ausgefüllt zur Sprechstunde mitbringen sollten. Drei Monate nach der Sprechstunde erhalten Sie einen dritten Fragebogen,

in dem Sie nach Ihrer Meinung zur Sprechstunde befragt werden. Zusätzlich enthält er Fragen zu Ihrer Lebensqualität. Diese beiden Fragebögen erlauben uns, unsere Sprechstunde an Ihre Wünsche anzupassen und uns fortlaufend zu verbessern.

Wie geht es weiter?

Wenn Ihre Nachsorge nicht zu viele Termine bei Spezialisten verlangt, schicken wir Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin die detaillierte Nachsorgeempfehlung und er/sie kann die zukünftigen Nachsorgekontrollen übernehmen. Für Fragen stehen wir aber weiterhin zur Verfügung.

Falls Ihre Nachsorge kompliziert ist, weil Sie jährlich zu mehreren Spezialisten (z.B. Endokrinologe, Neurologe, Augenarzt, Kardiologe etc.) gehen müssen, bieten wir Ihnen an, weiterhin in unsere Sprechstunde zu kommen.

Wir haben eine Telefonsprechstunde in der Sie sich bei Fragen oder Problemen melden dürfen.

Dienstag 08.30–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

T +41 (0)61 925 34 35

Welche Forschung ist geplant?

- Evaluation der Qualität der Sprechstunde aus Sicht der Patienten
- Erfassung der Motivation und Bedürfnisse vor der Sprechstunde, der Lebensqualität und Gesundheit der Patienten vor und nach der Sprechstunde
- Erfassung von Ängsten, die durch die zusätzlichen Informationen ausgelöst werden könnten
- Evaluation der Gesundheit der erwachsenen Patienten, die eine onkologische Erkrankung hatten, insbesondere in Hinblick auf die metabolische, kardiale und pulmonale Funktion
- Vergleich der Patienten, die in unsere Sprechstunde kommen, mit dem Schweizer Gesamtkollektiv der Langzeitüberlebenden (Daten des Schweizer Kinderkrebsregisters) nach onkologischer Erkrankung im Kindes- und Jugendalter